



Donnerstag, 11. Dezember 2014

Mitsingen ausdrücklich erlaubt

Das neue Konzept des MGV Niededacht zur Gestaltung seines Weihnachtskonzertes kam gut an.

VON ANNA MAZZALUPI

Ob Peter Dreibodt, erste Vorsitzender des Männergesangsverein (MGV) Niededacht Herbringhausen, für den ersten größeren Schneefall am Montag verantwortlich ist? Noch am Sonntag sang er mit einem guten Dutzend Kindern zum Familien-Weihnachtskonzert in der gut gefüllten evangelischen Kirche „Schneeflöcken, Weißbröckchen“ und mahnte an „Wehe, es schneit morgen nicht“.

Alle zusammen: „In der Weihnachtsbäckerei“

Der Ruf am zweiten Advent scheint funktioniert zu haben, und auch das Konzept des Chores, wieder das gemeinsame Singen zur Weihnachtszeit in den Fokus zu rücken, ist geglückt. Der Einladung von MGV Niededacht und Polizeifrauenchor Wuppertal waren aber vor allem jung gebliebene Gäste gefolgt, die sich an der klassischen Aufführung erfreuten. Die melancholisch anmutenden Klänge von „Advent,



Petra Rützenhoff-Berg dirigierte den MGV Niededacht-Herbringhausen.

Foto: Moll

du stille Zeit“ oder dem Highlight „Stille Nacht“ stimmten nachdenklich und wurden von den Sängern unter Leitung von Petra Rützenhoff-Berg souverän vorgetragen. Dirigent Artur Rivo bot mit dem Polizeifrauenchor und Songs wie „A Swingin' Christmas“ und „Angels Carol“ für Tempo und Abwechslung. Gemeinsam mit dem Publikum

wurden traditionelle Lieder wie „Ihr Kinderlein kommet“ gesungen. Und für die kleinen Gäste legte sich Peter Dreibodt, der im Anschluss genau wie Friedhelm Beele und Dieter Grabert für 25-Jahre Chorgesang ausgezeichnet wurde, ganz besonders ins Zeug: Mit Kochmütze und einer Schüssel ausgestattet, schwang er den Kochlöffel zu

Rolf Zukowskis „In der Weihnachtsbäckerei“. Zum zweiten Teil trugen er und Chorleiterin Rützenhoff-Berg Weihnachtsmützen mit blinkenden Bommeln. Die Kids wurden für ihren Einsatz mit viel Beifall und Spekulatius belohnt. Die Passagen für die Kinder waren liebevoll und unterhaltsam gestaltet und kamen gut an.